

Nachhaltig unterwegs

energiekonsens entwickelt kostenfreies Beratungsformat, um Kooperationen zwischen Unternehmen anzustoßen und CO₂-Ausstöße zu vermeiden – jetzt auch digital. Im Fokus: Betriebliche Mobilität.

Bremen, 15. April 2020. Beim Thema Mobilität machen die meisten Betriebe bislang eigene Sache: eigene Parkplätze, eigener Fuhrpark oder eigene Fahrrad-Abstellplätze. Wer sein Unternehmen nachhaltiger aufstellen möchte, sollte seinen Blick jedoch nicht nur in Richtung E-Technologie und Umweltverbund richten, sondern über die eigenen Unternehmensgrenzen hinaus. Car- und Bikesharing, ÖPNV-Tarife, Mitfahrzentralen und geteilte Parkflächen bieten sich nicht nur aus Kostengründen für Kooperationen an, sondern verbessern die Klimabilanz der teilnehmenden Unternehmen deutlich. Um Kooperationen im Mobilitätsbereich anzustoßen und Unternehmen bei diesem Schritt zu begleiten, hat die gemeinnützige Klimaschutzagentur energiekonsens die energievisite:mobilität+ konzipiert.

„Mobilität gemeinsam mit benachbarten Unternehmen zu denken, macht nur Sinn“, erklärt Projektleiterin Stella Reulecke. „Denn die Mitarbeitenden legen oftmals gleiche Wege zurück – so können beispielsweise einfacher Mitfahrgelegenheiten gefunden und bessere ÖPNV-Tarife gebucht werden.“ Bei Investitionen wie E-Ladesäulen, Fahrradabstellanlagen oder dem eigenen Fuhrpark kann eine geteilte Nutzung zudem erhebliche finanzielle Erleichterung bedeuten. „Klimaschutz ist eine gemeinschaftliche Aufgabe – wir möchten Unternehmen dazu ermutigen dieses Thema zusammen mit anderen Betrieben anzugehen. Mobilität ist hier ein wichtiges Thema“, so Reulecke.

Vor-Ort-Beratung durch Energieberater

Wer das kostenfreie Beratungsangebot für Unternehmen im Land Bremen bei energiekonsens bucht, erhält zunächst eine umfangreiche Analyse des Betriebsstandorts und des eigenen Mobilitätsverhaltens. Dafür kommt ein speziell ausgebildeter Energieberater nach Terminvereinbarung in die Geschäftsstelle und erhebt Daten zu Standort, Fuhrpark, Arbeitswegen und dem Besucherverkehr. Alternativ kann diese Datenerhebung auch digital als Webmeeting oder Telekonferenz stattfinden. Auf Basis der Ergebnisse werden CO₂-Einsparpotentiale aufgezeigt sowie erste Maßnahmen, z.B. beim Arbeitsweg der Mitarbeiter oder dem betrieblichen Fuhrpark, vorgeschlagen. In einem zweiten Schritt werden die Potenziale für Synergien mit anderen Unternehmen aufgezeigt und so die Grundlagen für eine „Kooperation CO₂“ geschaffen.

Die gesamte Beratung kann auf Wunsch auch digital durchgeführt werden. Interessierte Unternehmen können sich an Stella Reulecke wenden unter 0421 37 66 71 63 oder per E-Mail unter reulecke@energiekonsens.de



Bildunterschrift: Mit dem kostenfreien Beratungsangebot energievisite:mobilität+ können Unternehmen auf nachhaltige Mobilität umsteigen und das Potenzial für Kooperationen mit benachbarten Firmen ermitteln lassen. (Foto: energiekonsens)

Pressekontakt energiekonsens:

Hannah Simon

Tel: 0421-376671-61

E-Mail: presse@energiekonsens.de

Über „Kooperation CO₂“

Die energievisite:mobilität+ bildet Teil des Projektbausteins „Kooperation CO₂“. „Kooperation CO₂ ist Teil des Projektes [„Bremer Unternehmen sparen CO₂“, welches](#) aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), Investition in Bremens Zukunft gefördert wird. Projektträger ist energiekonsens, die gemeinnützige Klimaschutzagentur für Bremen und Bremerhaven.



Europäische Union
Investition in Bremens Zukunft
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



PRESSEMITTEILUNG

Über energiekonsens

energiekonsens ist die gemeinnützige Klimaschutzagentur für das Land Bremen. Unser Ziel ist es, den Energieeinsatz so effizient und klimafreundlich wie möglich zu gestalten. Unsere Angebote richten sich an Unternehmen, Bauschaffende, Institutionen sowie Privathaushalte. energiekonsens initiiert und fördert Projekte zur Energieeffizienz, organisiert Informationskampagnen, knüpft Netzwerke und vermittelt Wissen an Fachleute und Verbraucher. Als gemeinnützige GmbH sind wir ein neutraler und unabhängiger Mittler und Impulsgeber. Weitere Informationen unter www.energiekonsens.de